

DE	EN
<p>Allgemeine Einkaufsbedingungen der bomo trendline innovative Cosmetic GmbH, Schönbronner Str. 64, 78664 Eschbronn - Germany</p>	<p>General Terms and Conditions of Purchase of bomo trendline innovative Cosmetic GmbH, Schönbronner Str. 64, 78664 Eschbronn - Germany</p>
<p>I. Geltungsbereich, Form</p> <p>(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend bezeichnet als „AEB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten (nachfolgend bezeichnet als „Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.</p> <p>(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (nachfolgend bezeichnet als „Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssen.</p> <p>(3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.</p> <p>(4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.</p> <p>(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.</p> <p>(6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.</p> <p>II. Vertragsschluss</p> <p>(1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.</p> <p>(2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung längstens innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen in Textform zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.</p>	<p>I. Scope, form</p> <p>(1) These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter referred to as “GTCP”) apply to all business relationships with our business partners and suppliers (hereinafter referred to as “Seller”). The GTCP shall only apply if the Seller is an entrepreneur (Section 14 of the German Civil Code – BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.</p> <p>(2) The GTCP shall apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods (hereinafter referred to as “goods”), irrespective of whether the Seller manufactures the goods itself or purchases them from suppliers (Sections 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCP in the version valid at the time of the Purchaser’s order or, in any case, in the last written version provided to it, shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without our having to refer to them again in each individual case.</p> <p>(3) These GTCP shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Seller shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to their validity in writing. This consent requirement shall apply without exception, for example, even if we accept the Seller’s deliveries without reservation in knowledge of the Seller’s General Terms and Conditions.</p> <p>(4) Individual agreements concluded with the Seller in individual cases (including ancillary agreements, supplements and amendments) shall take precedence over these GTCP in all cases. Subject to proof to the contrary, a written contract or our written confirmation shall prevail over the content of any such agreements.</p> <p>(5) Legally relevant declarations and notifications relating to the contract (e.g. deadlines, reminders, withdrawal) shall be provided by the Seller in writing, i.e. in written or in text form (e.g. letter, email, fax). Formal statutory requirements and additional evidence, in particular if there is any doubt about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.</p> <p>(6) References to the applicability of statutory provisions shall be for clarification purposes only. Therefore, even without such clarification, the statutory provisions shall apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCP.</p> <p>II. Conclusion of contract</p> <p>(1) Our order shall be deemed binding upon written submission or confirmation at the earliest. The Seller shall notify us of any obvious errors (e.g. spelling and calculation errors) and incompleteness of the order, including the order documents, so that corrections or completion can be made before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not to have been concluded.</p> <p>(2) The Seller shall confirm our order in writing within a period of 5 working days at the latest or, in particular, by fulfilling it without reservation by dispatching the goods (acceptance). A delayed acceptance shall be deemed to be a new offer and shall require acceptance by us.</p>

III. Lieferzeit und Lieferverzug

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 6 Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens i.H.v. 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

IV. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

(1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Eschbronn, Deutschland zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

III. Delivery time and delay in delivery

(1) The delivery period indicated by us in the order is binding. If the delivery period is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be 6 weeks from the conclusion of the contract. The Seller shall inform us immediately in writing if it is likely that, for whatever reason, it will not be able to comply with the agreed delivery periods.

(2) If the Seller fails to perform or does not perform within the agreed delivery period, or if the Seller is in default, our rights – in particular to withdrawal and compensation for damages – shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in paragraph 3 remain unaffected.

(3) If the Seller is in default, we may – in addition to further statutory claims – claim lump sum compensation for damages caused by the default in the amount of 1% of the net price per completed calendar week, however, up to a maximum total of 5% of the net price of the goods delivered with a delay. We reserve the right to prove that higher damages have been incurred. The Seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has been incurred.

IV. Performance, delivery, passing of risk, default of acceptance

(1) Without our prior written consent, the Seller is not authorised to have third parties (e.g. subcontractors) perform the service for which it is responsible. The Seller shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).

(2) Delivery shall be made "free domicile" within Germany to the place specified in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made to our place of business in Eschbronn, Germany. The respective place of destination is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance (debt to be discharged at creditor's domicile).

(3) The delivery shall be accompanied by a delivery note stating the date (issue and dispatch), the content of the delivery (item number and quantity) and our order identifier (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be responsible for any resulting delays in processing and payment. In addition to the delivery note, a corresponding dispatch note containing the same information must be sent to us separately.

(4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the item shall pass to us upon handover at the place of performance. Insofar as an acceptance has been agreed, it shall be the basis for determining the passing of risk. In all other respects, the relevant statutory provisions of the German law on contracts for work and services shall also apply accordingly in the event of acceptance. The handover or acceptance shall be the same if we are in default of acceptance.

(5) The statutory provisions shall apply to our default of acceptance when it occurs. However, the Seller must also expressly offer us its performance if a specific or determinable calendar date has been agreed for action or cooperation on our part (e.g. provision of material). If we are in default of acceptance, the Seller may demand compensation for its additional expenses in accordance with the statutory provisions (Section 304 BGB). If the contract relates to a non-representable item to be manufactured by the Seller (single unit production), the Seller shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

V. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

VI. Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbeding und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur

V. Prices and terms of payment

(1) The price indicated in the order is binding. All prices include statutory value added tax if this is not shown separately.

(2) Unless otherwise individually agreed, the price includes all of the Seller's services and ancillary services (e.g. assembly, installation) and ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).

(3) The agreed price shall be due for payment within 30 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If we execute payment within 14 calendar days, the Seller shall grant us a 3% discount on the net amount of the invoice. For bank transfers, payment shall be deemed to have been made on time if our transfer order is received by our bank before the expiry of the payment deadline; we shall not be responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We shall not owe any interest on arrears. The statutory provisions shall apply to default in payment.

(5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defence of non-performance of the contract to the extent provided by law. In particular, we are entitled to withhold due payments for as long as we are still entitled to claims against the Seller arising from incomplete or defective performance.

(6) The Seller shall have a right of set-off or retention only with respect to counterclaims that have been legally established or are undisputed.

VI. Confidentiality and retention of title

(1) We reserve the property rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, implementation instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the performance of the contract and shall be returned to us after completion of the contract. The documents must be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy shall only cease if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known.

(2) The above provision shall apply accordingly to substances and materials (e.g. finished and semi-finished products) and to templates, samples and other items that we provide to the Seller for production. As long as they are not processed, such items shall be stored separately at the Seller's expense and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Any processing, mixing or combining (further processing) of items provided by the Seller shall be carried out for us. The same shall apply if we further process the delivered goods; as such, we shall be deemed to be the manufacturer and shall acquire ownership of the product at the latest upon further processing, in accordance with the statutory provisions.

(4) The transfer of ownership of the goods to us shall be unconditional and without regard to the payment of the price. However, if in an individual case we accept an offer by the Seller to transfer ownership conditional on payment of the purchase price, the Seller's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the goods delivered. We shall remain authorised to resell the goods in the ordinary course of business even before payment of the purchase price, with advance assignment of the claim arising from this. This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the transferred

Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt. Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

VII. Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(5) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und

retention of title and the retention of title extended to further processing.

VII. Defective delivery

(1) The statutory provisions shall apply to our rights in the event of material defects and defects of title of the goods (including wrong delivery and short delivery, improper assembly, defective assembly or operating instructions) and in the event of other breaches of duty by the Seller, unless otherwise stipulated below.

(2) In accordance with the statutory provisions, the Seller shall be liable in particular for ensuring that the goods are in the agreed condition when the risk passes to us. In any case, those product descriptions – in particular, designated or referred to as such in our order – which are the subject matter of the respective contract or were included in the contract in the same way as these GTCP shall be deemed to be an agreement on the condition. Moreover, it makes no difference whether the product description originates from us, from the Seller or from the manufacturer.

(3) We are not obliged to inspect the goods or to make special enquiries about any defects upon conclusion of the contract. Partially deviating from Section 442 (1)(2) BGB, we are therefore also entitled without restriction to claims for defects if the defect remained unknown to us at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

(4) The statutory provisions (Sections 377, 381 of the German Commercial Code – HGB) shall apply to the commercial duty to inspect and give notice of defects with the following proviso: Our duty to inspect is limited to defects that become apparent during our incoming goods inspection upon external review, including the delivery papers (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or that are detected during our quality control in the random sampling procedure. If acceptance has been agreed, there shall be no obligation to inspect. Otherwise, it shall depend on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the individual circumstances. Our obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. Notwithstanding our duty to inspect, our complaint (notice of defect) shall be deemed to have been made without delay and in good time if it is sent within 5 working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(5) Rectification of defects shall also include the removal of the defective goods and their re-installation if the goods have been installed in another item or attached to another item in accordance with their type and intended use; our statutory claim to reimbursement of the corresponding expenses remains unaffected. The expenses required for inspection and rectification of defects shall be payable by the Seller even if it becomes apparent that there was actually no defect. In the event of an unjustified request to remedy a defect, our liability for damages shall remain unaffected; in this respect, however, we shall only be liable if we recognised or were grossly negligent in not recognising that there was no defect.

(6) Notwithstanding our statutory rights and the provisions in paragraph 5, the following shall apply: If the Seller fails to fulfil its obligation to rectify defects – at our discretion by repairing the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement) – within a reasonable period of time set by us, we may remedy the defect ourselves and demand reimbursement of the expenses required for this purpose or a corresponding advance payment from the Seller. If the Seller's rectification of defects has failed or is unreasonable for us (e.g. due to special urgency, risk to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), the setting of a deadline shall not be required; we shall inform the Seller of such circumstances without delay, if possible in advance.

vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

VIII. Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

IX. Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

X. Exportkontrolle und Zoll

(1) Der Verkäufer ist verpflichtet, uns über etwaige Genehmigungspflichten seiner Waren nach jeweils geltendem deutschen, europäischen (EU), US-amerikanischen Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht sowie nach Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht des Ursprungslandes seiner Waren so früh wie möglich vor dem

(7) Otherwise, in the event of a material defect or defect of title, we shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. In addition, we shall be entitled to claim damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

VIII. Supplier recourse

(1) We shall be entitled to our legally determined rights of recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to Sections 445a, 445b, 478 BGB) without restriction in addition to the claims for defects. In particular, we are entitled to demand exactly the type of subsequent performance (repair or replacement delivery) from the Seller that we owe our customer in any given case. This shall not affect our statutory right of choice (Section 439 (1) BGB).

(2) Before we acknowledge or fulfil a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to Sections 445a (1), 439 (2) and (3) BGB), we shall notify the Seller, provide a brief description of the circumstances and request a written statement. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the burden of proof to the contrary lies with the Seller.

(3) Our claims from supplier recourse shall also apply if the defective goods have been further processed by us or another entrepreneur, e.g. by incorporation into another product.

IX. Producer liability

(1) If the Seller is responsible for product damage, it shall indemnify us against third-party claims to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it is itself liable in relation to third parties.

(2) Within the scope of its obligation to indemnify, the Seller shall reimburse expenses pursuant to Sections 683, 670 BGB arising from or in connection with a third party claim, including product recalls carried out by us. We will inform the Seller about the content and scope of any recalls – insofar as possible and reasonable – and give it the opportunity to make a statement. Further legal claims remain unaffected.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage of at least EUR 10 million per person/material damage.

X. Export control and customs

(1) The Seller must inform us in writing as early as possible before the delivery date of any licensing requirements for its goods under the applicable German, European (EU), US export, customs and foreign trade law and under the export, customs and foreign trade law of the country of origin of its goods. The Seller shall provide at least the following information and data: the export list number pursuant to Annex AL to the German Foreign Trade and Payments Ordinance or comparable list items of relevant export lists; the Export Control Classification Number pursuant to the US Commerce Control List (ECCN), if the goods are subject to the US Export Administration Regulations (EAR); the statistical commodity code (HS/KN code); the country of origin (commercial/non-preferential origin), key for origin indicators: D = third country / E = EU / F = EFTA; (long-term) supplier declarations on preferential origin (for EU suppliers) or certificates on preferences (for non-EU suppliers); all other information and data required by us for export and import as well as resale upon re-export of the goods. The Seller must inform us immediately in writing about all changes to the above information and data.

Liefertermin in schriftlicher Form zu unterrichten. Hierzu hat der Verkäufer zumindest folgende Informationen und Daten mitzuteilen: die Ausfuhrlistennummer gemäß Anlage AL zur deutschen Außenwirtschaftsverordnung oder vergleichbare Listenpositionen einschlägiger Ausfuhrlisten; die „Export Control Classification Number“ gemäß der „U.S. Commerce Control List“ (ECCN), sofern die Ware den „U.S. Export Administration Regulations“ (EAR) unterliegt; die statistische Warennummer (HS-/KN-Code); das Ursprungsland (handelspolitischer/nichtpräferenziieller Ursprung), Schlüssel für Ursprungskennzeichen: D = Drittland / E = EU / F = EFTA; (Langzeit-)lieferantenerklärungen zum präferenziiellen Ursprung (bei EU-Lieferanten) oder Zertifikate zu Präferenzen (bei Nicht-EU-Lieferanten); alle sonstigen Informationen und Daten, die uns bei Aus- und Einfuhr sowie im Falle des Weiterverkehrs bei Wiederausfuhr der Ware benötigt. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich über alle Änderungen der vorstehenden Informationen und Daten in schriftlicher Form zu informieren.

(2) Verletzt der Verkäufer seine Pflichten nach Absatz 1, trägt er sämtliche Aufwendungen und Schäden sowie sonstige Nachteile (z.B. Nachforderungen ausländischer Eingangsabgaben, Bußgelder), die uns hieraus entstehen. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

XI. Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

XII. Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Eschbronn, Deutschland. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

(3) Diese AEB sollen nach deutschem Rechtsverständnis

(2) If the Seller breaches its duties under paragraph 1, it shall bear all expenses and damages as well as other disadvantages (e.g. additional charges for foreign input taxes, fines) arising from this. This shall not apply if the Seller is not responsible for the breach of duty.

XI. Limitation period

(1) The statutory provisions shall apply to the parties' reciprocal claims unless otherwise stipulated below.

(2) Notwithstanding Section 438 (1)(3) BGB, the general limitation period for claims for defects is three years from the passing of risk. If acceptance is agreed, the limitation period shall begin at acceptance. The three-year limitation period also applies accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for material claims asserted by third parties (Section 438 (1)(1) BGB) remains unaffected; claims arising from defects of title shall not become statute barred in any case, as long as the third party can still assert the right against us – in particular in the absence of limitation.

(3) The limitation periods of the purchase right, including the above extension, apply – to the extent permitted by law – to all contractual defect claims. If we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (Sections 195, 199 BGB) shall apply if the application of the limitation periods of the purchase right does not lead to a longer limitation period in any given case.

XII. Choice of law and place of jurisdiction

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCP and the contractual relationship between us and the Seller, excluding uniform international law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Seller is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive – also international – place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is our registered office in Eschbronn, Germany. The same shall apply if the Seller is an entrepreneur within the meaning of Section 14 BGB. However, we are also entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery commitment according to these GTCP or a prevailing individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Seller. Priority statutory regulations, in particular on exclusive responsibilities, remain unaffected.

(3) These GTCP shall be interpreted according to German law. They are written in German and English. In the event of discrepancies between the German and English versions, the German version shall prevail.

Last updated: December 2021

ausgelegt werden. Sie werden in deutscher und englischer Sprache ausgefertigt. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.

Stand: Dezember 2021